

***Glaube ist Überzeugung,
und Überzeugung erschafft alles***
Norbert A. Huber

Glaube ist vermeintliches Wissen und im Grunde genommen nur eine hoffnungsvolle Wahrscheinlichkeitsvermutung. Dennoch beinhaltet dein Glaube eine vertrauensvolle Erwartungshaltung und dadurch die Grundlage für eine sich selbst erfüllende Prophezeiung. Der Glaube ist somit ein Werkzeug der Schöpfung, um all das zu erschaffen, was es in unserer Welt gibt. Dein Glaube entwickelt sich aus Gedanken, Gefühlen und Wahrnehmungen, die du durch deine fünf Sinne und deine Intuition aufnimmst. Du nimmst etwas wahr und hältst dies für die Wahrheit. Und so ist es dann auch. Das was du siehst, hörst, riechst, schmeckst, spürst oder fühlst ist deine Wahrheit, deine Überzeugung. Dein Glaube ist deine Realität, von der du felsenfest überzeugt bist. Doch meistens siehst, hörst und fühlst du nur an der Oberfläche, weil du gar nicht wirklich in der Gegenwart lebst. Du siehst, hörst, spürst und fühlst nur unbewusst. Erst wenn du hinter die Dinge siehst, werden dir die Tatsachen bewusst. Du erkennst, dass dein Glaube viel zu oft von Wünschen und Möglichkeiten, statt von Fakten geleitet wird.

Dein Glaube ist schöpferisch und deshalb real. Doch immer subjektiv real und nicht objektiv. Du beobachtest: bist jedoch aufgewühlt, erregt und angespannt. Deine Beobachtung ist völlig anders, wenn du das gleiche Ereignis in einem gelassenen, ruhigen Zustand beobachtest.

Es gibt keine objektive Realität

In einer Untersuchung sagte man Medizinstudenten, dass sie ein Beruhigungsmittel bekommen würden. Einer anderen Gruppe sagte man, sie bekäme ein aufputschendes Mittel. Nun gab man derjenigen Gruppe, der man gesagt hatte, sie bekäme das Beruhigungsmittel, das Aufputschmittel. Umgekehrt gab man derjenigen Gruppe, der man gesagt hatte, sie bekäme das aufputschende Mittel, das Beruhigungsmittel. Was meinst du, ist passiert? Es zeigte sich, dass mehr als 50 % derjenigen, die glaubten, sie hätten ein Beruhigungsmittel erhalten, aber tatsächlich das Aufputschmittel erhalten hatten, ruhig und entspannt waren. Diejenigen, die glaubten, ein Aufputschmittel bekommen zu haben, aber tatsächlich das Beruhigungsmittel erhalten hatten, waren aufgedreht und hellwach.

Dieses Experiment zeigt, dass unser Glaube sogar über die Wirksamkeit eines Medikaments bestimmt. Ja, du kannst durch deinen Glauben sogar die Wirkungen eines Medikaments ins Gegenteil verkehren.

Wenn du von einem Medikament glaubst, es taugt nichts, dann wird es dir auch nicht helfen. Glaubst du jedoch, dass es ein gutes, wirksames Mittel ist, dann wirst du auch eine positive Wirkung verspüren.

Wenn dir dein Arzt ein Medikament verschreibt, dann entscheidet dein Glaube über die Wirksamkeit dieses Mittels und ob du nach der Einnahme des Medikaments eine Besserung verspüren wirst.

Es ist einfach so, dass du durch deine Überzeugung, das Medikament sei gut, die Heilung herbeiführst. Man nennt das die sich selbsterfüllende Prophezeiung. Deine positive Einstellung, dein Glauben, gegenüber der Wirksamkeit des Medikaments ist die Ursache dafür, dass eine Heilung eintritt.

Dass es nicht unbedingt am Medikament liegt, wenn deine Beschwerden nach der Einnahme besser werden, kannst du an folgenden Experimenten sehen: In einem Versuch gab man Patienten, die unter Kopfschmerzen litten, ein Placebo. Ein Placebo ist eine wirkungslose Substanz, die in der Regel aus Zucker besteht. Man sagte diesen Patienten jedoch, dass sie ein hochwirksames und völlig neu entwickeltes Schmerzmittel bekämen. Von den Versuchspatienten berichteten daraufhin 65 % der Patienten, dass ihre Kopfschmerzen verschwunden seien.

Einer anderen Gruppe von Patienten, die unter schmerzhaften Magengeschwüren litten, sagte man, sie bekämen ein sehr wirksames Mittel gegen ihre

Schmerzen. Tatsächlich gab man ihnen jedoch ebenfalls ein Placebo. Daraufhin berichteten 70 Prozent der Patienten, dass sie eine erhebliche Besserung verspürten.

Wie lassen sich diese körperlichen Veränderungen erklären? Die einzige Begründung hierfür ist, dass der Glaube eines Patienten einen enormen Einfluss auf seinen Körper hat. Der einzige Wirkstoff, der nämlich in einem Placebo enthalten ist, ist der Glaube an die Wirkung und Heilung. Der Glaube an die Heilung ist eine sich selbst erfüllende Prophezeiung.

Viele Experimente belegen, dass der Glaube an eine Heilung oder Linderung deiner Beschwerden einen enormen positiven Einfluss auf deine Gesundheit und deinen Körper haben kann. Wenn du von etwas überzeugt bist, dann setzt dieser Glaube in dir Kräfte frei. Wie unvorstellbar groß diese Kräfte sind, das kannst du an Experimenten sehen, die man mit Menschen unter Hypnose gemacht hat.

Wenn ich dich hypnotisieren und dir suggerieren würde, dass ich dir ein glühend heißes Eisen auf deinen Handrücken lege, dir aber tatsächlich nur ein normales Stück Metall auf deine Hand setze, dann würde sich an dieser Stelle eine Brandblase bilden. Wenn ich dir in Hypnose suggerieren würde, dass ich dir hochprozentigen Alkohol zu trinken gebe, du aber tatsächlich nur Mineralwasser trinken würdest, dann würdest du dich nach einigen Gläsern so benehmen, als seist du betrunken.

Wenn ich dir in Hypnose sage, dass deine Arme schwer wie Blei sind und es dir nicht möglich ist, diese auch nur einen Zentimeter zu heben, dann ist es für dich unmöglich, deine Arme zu heben. Lediglich der Glaube, deine Arme nicht heben zu können, macht dich zu einem "Schwächling".

Durch die Hypnose wirst du von deinem bisherigen Glauben befreit und es wird dir ein neuer Glaube gegeben.

In dir stecken Kräfte und Talente, die du nur deshalb nicht entfaltetest, weil du nicht daran glaubst, dass du sie hast. Du sagst stattdessen: "Ich kann das nicht", "Ich schaffe das nicht", "Ich bin zu dumm dazu", „für mich trifft das nicht zu“, usw.

*Ob du glaubst, etwas zu können,
oder ob du glaubst, etwas nicht zu können,
du behältst immer Recht*

Henry Ford

Das Universum – unsere Schöpfung – erschafft alles entsprechend unseres Glaubens und unserer innersten Überzeugung. Unser Universum ist einem großen Gedanken viel ähnlicher, als wir vermuten. Das Universum ist im Grunde genommen ein großer, ewiger Gedanke Gottes. Sich fortlaufend schöpferisch betätigend. Gedanke für Gedanke erschafft Gott seine Schöpfung.

Genauso erschaffst auch du deinen Glauben und deine Überzeugungen. Gedanke für Gedanke. Das, was in deinem Bewusstsein ist, entfaltet schöpferische Kräfte, die weit über deinen Körper hinaus wirken. Du solltest dir deshalb diese Kräfte zu Nutze machen, indem du dich mit ihnen verbündest.

Einstein sagte: Jeder, der sich ernsthaft mit der Wissenschaft beschäftigt, gelangt zu der Überzeugung, dass sich in den Gesetzen des Universums ein Geist manifestiert, der dem Menschen weit überlegen ist.

Andrew Newberg (University of Pennsylvania) untersuchte Buddhisten und Nonnen im Zustand von Gebet und Meditation und er entdeckte, dass in der Meditation und im Gebet das Gefühl für Raum und Zeit verschwindet. Das Gefühl des Einsseins mit allem was ist, das Gefühl der Ewigkeit und Endlosigkeit ist die Folge. Der Mensch verschmilzt mit der Schöpfung und seinem Schöpfer zu einer Einheit aus unendlicher, grenzenloser Liebe. In diesem Zustand der Hingabe, löst sich das Selbst auf und wird eins mit allem was ist. Diese absolute Hingabe, diese bedingungslose Liebe verschafft uns erleuchtende Augenblicke und wir befinden uns augenblicklich außerhalb von Raum und Zeit. Wir befinden uns im Fluss des kosmischen Bewusstseins. Wir sind frei von allen irdischen Bindungen. Diese bedingungslose Liebe, nach der wir uns alle sehnen, ist die höchste, schöpferische Intelligenz. Diese Liebe, diese schöpferische Kraft Gottes ist es, welche die Elektronen um den Atomkern kreisen lässt. Diese Liebe ist es, die

Menschen magnetisch anzieht und diese Liebe ist es auch, die deine Gedanken verdichtet und zum Glauben anwachsen lässt.

Es ist die Liebe, die dich über Raum und Zeit hinauswachsen lässt und dir höchste Glückseligkeit schenkt.

Der Glaube versetzt Berge! Ja, so ist es!

Denke daran, wenn du dir das nächste Mal einredest, schwach, krank oder unbegabt zu sein. Dein Glaube ist deine Wahrheit - dass wovon du felsenfest überzeugt bist – und diese Wahrheit wird sich als deine ureigene Prophezeiung erfüllen und dir Recht geben – im Positiven wie im Negativen.

Es ist deshalb wichtig zu erkennen, dass die schöpferische Kraft alles nach deinem Glauben und nach deiner Überzeugung regelt. Dies ist weise und gut und dient deiner freien Entfaltung. Die Schöpfung sorgt für dich, in dem sie dein Leben nach deinem Glauben und deinen Überzeugungen erschafft.

Deine Überzeugungen erschaffen das, was du in deinem Bewusstsein trägst. Kommst du irgendwie zu der Überzeugung, dass etwas Negatives (Misserfolg, Krankheit, Unglück) geschehen kann oder wird, so lehnt du dich dagegen auf. Dein Wille erwacht und du willst mit aller Macht das Negative verhindern. Du willst das

Positive, das Gegenteil erzwingen, weil du überzeugt davon bist, dass das Negative geschehen kann oder wird. Die Folge davon ist, dass sich das Negative einstellen wird, weil diese Überzeugung in deinem Bewusstsein vorherrscht. Genau das, was du verhüten willst, tritt ein.

Wenn du jedoch überzeugt davon bist, dass die schöpferische Kraft alles entsprechend deiner Überzeugung verwirklicht, entsteht ein Sog, der alle deine Wünsche von selbst realisiert.

Deine Überzeugung, dein Glaube ist die stärkste, formende Kraft. Nur deine innere Überzeugung besitzt die gestalterische Kraft, sich in deinem Leben zu offenbaren. Dein persönliches, menschliches Wollen ist machtlos, wenn es im Widerspruch zu deiner inneren Überzeugung steht. Das spürst und fühlst du instinktiv.

Damit sich dein Leben optimal entfaltet, benötigst du ein neues, erweitertes Bewusstsein, in dem die Überzeugung vorherrscht, dass sich dein Leben tatsächlich optimal entfaltet.

Es ist eine Illusion zu glauben, dass du der Herrscher deiner Gedanken und Empfindungen und damit deines Bewusstseins bist. Deine Gedanken und Gefühle kommen von selbst und sie sind auch genauso schnell wieder von selbst verschwunden. Du hast zwar die Macht, deine Gedanken und Empfindungen zu beachten und sie dadurch zu verdichten. Doch du hast keine Macht darüber, welche Gedanken und Empfindungen dir

zufließen. Die schöpferische Kraft Gottes ist als universelles, kosmisches Bewusstsein die Quelle aller Energie. Somit ist sie auch die Quelle deiner Gedanken und Empfindungen.

Diese schöpferische Kraft ist eine selbsttätige, allmächtige Kraft, die sich ausnahmslos von selbst bewahrheitet und ewig wirkt. Wenn du dies erkennst und vollständig davon überzeugt bist, verschwinden alle deine Sorgen und Ängste. Dein Wille schweigt, denn du willst nichts mehr erzwingen, weil du weißt, dass alles, was die Schöpfung dir schenkt, richtig und gut für dich ist.

Du erkennst, dass die Schöpfung alles in deinem Leben zu deinem Besten erschaffen hat. Durch die schöpferische Kraft deines Glaubens belohnst oder bestrafst du dich selbst. Dieses Gesetz wirkt immer und für jeden gleich gültig. Du kannst gar nicht gegen Gottes Gesetz handeln. Du kannst dir lediglich das Leben unnötig selbst schwer machen, indem du deinen Energiefluss blockierst und dich mit Überzeugungen beschäftigst, die unangenehme Wirkungen in dein Leben bringen.

Es ist alles so einfach und klar. Du kannst ohne Hast und Anstrengung durch das Leben gehen. Ordne einfach deine Gedanken, damit die schöpferische Kraft in dir erblühen kann. Dies bedarf lediglich der einmaligen Entscheidung, die schöpferische Kraft deines Glaubens anzuerkennen. All deine Ängste, Sorgen und Nöte sind schlagartig aus deinem Bewusstsein verschwunden, weil du deine Überzeugungen frei in dir wirken lässt.

***Ich glaube an mich,
an meine schöpferischen Fähigkeiten
und an die Kraft Gottes!***

Ich bin göttlich!

Ja, so ist es!

Trage diesen Glaubenssatz immerzu in dir. Identifiziere dich mit ihm! So erschaffst du dir das Leben, welches du wirklich möchtest.



DEIN KOMPASS INS PARADIES

Copyright 2013 by Norbert A. Huber